

## Leitziele Pullach 2030

### Zweite Bürgerwerkstatt – Leitziele

Samstag, 12. März 2016, 10:00 – 17:00, Rathaus

An der zweiten Bürgerwerkstatt nahmen rund 30 Bürgerinnen und Bürger teil, die die Erarbeitung des Ortsentwicklungsplans bereits im Vorfeld kontinuierlich begleitet hatten. Ziel des ganztägigen Workshops war es, Leitziele für die Ortsentwicklung der Gemeinde zu formulieren.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeisterin Tausendfreund stellte das Planerteam Kennzahlen und statistische Daten zu zentralen Themen, wie dem Schulneubau vor, die von den Anwesenden kritisch hinterfragt und von den Planern erläutert wurden. Die Leitziele wurden nach Themen gegliedert, vorgetragen:

- Übergeordnetes Leitbild
- Leitziele der Arbeitsgruppe: Freiflächen, Umwelt
- Leitziele der Arbeitsgruppe: Städtebauliche Entwicklung
- Leitziele der Arbeitsgruppe: Verkehr
- Leitziele der Arbeitsgruppe: Wirtschaft, Nahversorgung
- Leitziele der Arbeitsgruppe: Soziale Infrastruktur, Freizeit, Kultur

Im zweiten Teil fanden sich vier Arbeitsgruppen zu den o.g. Themen zusammen, um die vom Planerteam vorgeschlagenen Leitziele für „Pullach 2030“ zu diskutieren und zu überarbeiten.

Die Arbeitsgruppen waren mit Teilnehmer/innen unterschiedlichster Interessenlagen besetzt. Nach intensiver Diskussion konnten sich alle Arbeitsgruppen einstimmig auf Leitziele einigen.

Im abschließenden Plenum stellten die Gruppen ihre Formulierungsvorschläge zur Diskussion. In vielen Fällen herrschte einmütige Zustimmung, in anderen konnte nach kurzer und konstruktiver Diskussion eine Mehrheitsbeschluss herbeigeführt werden.

Die Dokumentation wurde allen Teilnehmer/innen zur Durchsicht zugesandt. Nach Ende der Überarbeitungsfrist wurden die Anregungen und Einwände eingearbeitet.

Die Gruppe „Baulich Entwicklung“ hat die Qualifizierung von Einwänden in einer eigenen Sitzung erarbeitet.

Ein der Bürgerwerkstatt konnte das Themenfeld „Nahversorgung, Wirtschaft“ nicht bearbeitet werden. Dies hat in einer eigenen Sitzung die Gruppe „Baulich Entwicklung“ übernommen. Die Ergebnisse wurden nachrichtlich in die Dokumentation aufgenommen.

Die erarbeiteten Leitziele sind Grundlage der Weiterbearbeitung durch den Gemeinderat und werden schließlich in einer offenen Bürgerwerkstatt präsentiert.

## OrtsentwicklungsPlan PULLACH



	Entwurf Terrabiota/ Markt und Standort	Ergebnis der AG	Bemerkung	Plenum	Qualifizierung der Einwände bei Gegenstimmen
Ü1	Die Gemeinde verfolgt im Gemeindegebiet und auch auf dem BND-Gelände ein moderates Bevölkerungswachstum („Szenario A“ bzw. „Szenario B“ gem. Bevölkerungsprognose Markt und Standort)	<b>AG Verkehr:</b> Die Gemeinde verfolgt im Gemeindegebiet eine moderate Bevölkerungsentwicklung unter Beibehaltung des Gartenstadtcharakters.	BND und Warberger Feld sind dabei inkludiert	Zustimmung	
		<b>AG Soz. Infrastruktur:</b> Die Gemeinde Pullach bewahrt ihren Gartenstadtcharakter und verfolgt ein moderates Bevölkerungswachstum nach Szenario A.			
		<b>AG Freiflächen:</b> Der lebenswerte Gartenstadtcharakter Pullachs wird erhalten und weiter entwickelt. Ein Bevölkerungswachstum wird von der Gemeinde nicht forciert.	gewählte Variante	Zustimmung	
		<b>AG Bauliche Entwicklung:</b> Die Gemeinde verfolgt im Gemeindegebiet ein Bevölkerungswachstum im Rahmen des bestehenden Baurechts.	Standorte für Kultur und Bildung im denkmalgeschützter Bausubstanz		
Ü2	Die Menschen in Pullach leben in einer offenen und toleranten Gemeinschaft. Auch die Interessen schwacher Bevölkerungsgruppen werden in allen Belangen gerecht wahrgenommen	<b>AG Verkehr:</b> Die Menschen in Pullach leben in einer funktionierenden Gemeinschaft. Auch die Interessen schutzbedürftiger Bevölkerungsgruppen werden in allen Belangen adäquat wahrgenommen.	Intakte Infrastruktur aufnehmen		
		<b>AG Soziale Infrastruktur:</b> Die Gemeinde Pullach fördert das Zusammenleben in einer offenen und toleranten Gesellschaft	gewählte Variante	Zustimmung	
		<b>AG Freiflächen:</b> Die Menschen in Pullach leben in einer offenen und toleranten Gemeinschaft. Die Interessen aller Bevölkerungsgruppen werden adäquat wahrgenommen.			
		<b>AG Bauliche Entwicklung:</b> Streichung	ist durch Grundgesetz gewährleistet		

Ü3	Pullach verfolgt eine nachhaltige Entwicklung in allen Bereichen: ökologisch verantwortbar, sozial verträglich und wirtschaftlich vielversprechend	<b>AG Freiflächen:</b> Pullach verfolgt eine nachhaltige Entwicklung in allen Bereichen: ökologisch <b>vorbildlich</b> , sozial verträglich und wirtschaftlich <b>vertretbar</b> .			
		<b>AG Soz. Infrastruktur:</b> Pullach verfolgt eine nachhaltige Entwicklung in allen Bereichen: ökologisch vorbildlich, sozial <b>vorbildlich</b> und wirtschaftlich solide.	gewählte Variante	Zustimmung	
		<b>AG Verkehr:</b> Pullach verfolgt <b>weiterhin</b> eine nachhaltige Entwicklung in allen Bereichen: ökologisch vorbildlich, sozial verträglich und wirtschaftlich solide			
		<b>AG Bauliche Entwicklung:</b> <b>kein Änderungsvorschlag</b>			
Ü4	-	<b>AG Verkehr:</b> Pullach hat sich operativen Handlungsspielraum aufgrund ausgeglichener Haushalte bewahrt.			
		<b>AG Freiflächen/ Plenum</b> Pullach verfügt über einen ausgeglichenen Haushalt und geht mit den vorhandenen finanziellen Ressourcen (1) sorgfältig um.	gewählte Variante	Zustimmung	(1) sowie den mit Baurecht versehenen Grundstücken
Ü5	-	<b>AG Verkehr:</b> Die verantwortlichen Gremien in der Gemeinde fühlen sich den Leitzielen verpflichtet und handeln entsprechend		keine Zustimmung	

## Leitziele Pullach 2030: Freiflächen, Umwelt

## OrtsEntwicklungsPlan PULLACH

Entwurf	Ergebnis der AG	Bemerkung	Plenum	Qualifizierung der Einwände bei Gegenstimmen
Terrabiota/ Markt und Standort				
F1	Die naturnahen Freiräume sind in Pullach gesichert. Sie werden durch entsprechende Pflege weiter entwickelt, und für die Bevölkerung nutzbar erhalten.	Die naturnahen <u>Freiräume</u> sind in Pullach <u>gesichert</u> , <b>da sie entscheidende Funktionen erfüllen, z.B. für die Luftqualität, als Trinkwasserreservoir und für die Erholung.</b> Sie werden durch entsprechende Pflege weiter entwickelt, und für die Bevölkerung maßvoll nutzbar erhalten.	Zustimmung	<u>Freiflächen ... gesichert:</u> Präzisierung erforderlich
F2	Die vorhandenen öffentlichen Grünflächen <del>sind so weit als möglich erhalten und bestmöglich gestaltet und aufgewertet.</del>	Die vorhandenen öffentlichen Grünflächen <b>sind weitgehend erhalten und entsprechend des Gartenstadtcharakters gestaltet.</b>	Zustimmung	
F3	Bei städtebaulich oder infrastrukturell notwendigen Bebauungen werden nicht zwingend die Freiflächen mit Baurecht zuerst bebaut. Es erfolgt jeweils eine Abwägung unterschiedlicher Alternativen.	-	Zustimmung	
F4	-	Zusätzliches Leitziel: Das Warnberger Feld befindet sich im Besitz der Gemeinde und wird für sportliche Aktivitäten genutzt.	Zustimmung	
F5	Der Freiflächenanteil in der Gemeinde hat sich durch Flächen auf dem BND-Gelände deutlich erhöht.	-	Zustimmung	
F6	Der <u>öffentliche Raum</u> ist für bürgerschaftliche Aktivitäten verfügbar.	-	Zustimmung	<u>öffentliche Raum:</u> Definition erforderlich
F7	<del>Der Kirchplatz</del> wird für Veranstaltungen genutzt.	<b>Der erweiterte Ortskern</b> wird für Veranstaltungen genutzt.	Zustimmung	
F8	Pullach verfügt über <del>Festwiesen</del> .	Pullach verfügt über große <b>Freiflächen für öffentliche Veranstaltungen (insbesondere Maibaumwiese und <u>Seitnerfelder</u>).</b>	Zustimmung	<u>Seitnerfelder:</u> Streichung, da von der Gemeinde als Bauland erworben
F9	Für die weitere Entwicklung der IEP stehen ausreichende Flächen zur Verfügung.	Für die weitere Entwicklung der IEP stehen ausreichende Flächen zur Verfügung, <b>die für die Öffentlichkeit bei Nichtnutzung durch die IEP zugänglich sind.</b>	Zustimmung	

## Leitziele Pullach 2030: Bauliche Entwicklung

## OrtsEntwicklungsPlan PULLACH

	Entwurf Terrabiota/ Markt und Standort	Ergebnis der AG	Bemerkung	Plenum	Qualifizierung der Einwände bei Gegenstimmen
B0	neu	<b>Pullach hat seinen lebens- und liebenswerten Gartenstadtcharakter erhalten. Moderates Bevölkerungswachstum ist im Rahmen des bestehenden Baurechts möglich.</b>	übergeordnetes Leitziel Darstellung des Baurechts nach §34 sowie Auslegung des FNP wird gewünscht.	Zustimmung	
B1	Bei <del>zukünftigen</del> baulichen Entwicklungen werden stets Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigt <del>und angemessen gefördert.</del>	Bei baulichen Entwicklungen der Gemeinde <b>sind stets</b> Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigt.		Zustimmung	
B2	<del>Das Bahnhofsareal hat sich zu einem qualitativollen gut nutzbaren Mittelpunkt mit Aufenthaltsqualität entwickelt, ist erweiterter Ortskern entwickelt.</del>	<b>Zwischen Bahnhof und Kirchplatz hat sich eine Ortskern im weiteren Zusammenhang mit Rathaus und Schule entwickelt</b>	Diskussion: - Umfang des Ortskerns - Verhältnis Fläche zu Bevölkerungszahl	Zustimmung	
B3	Die Gemeinde bietet bezahlbaren und attraktiven Wohnraum für alle Teile der Gesellschaft	Die Gemeinde bietet in <b>angemessenem Umfang</b> bezahlbaren und attraktiven Wohnraum für alle Teile der Gesellschaft.	Pullach hat im Vergleich zu anderen Gemeinden bereits einen hohen Anteil -> Vergleichszahlen werden gewünscht.	Diskussionsbedarf	schon heute hoher Anteil kostengünstigen Wohnens <-> bleibende soziale Verpflichtung (Flüchtlinge?)
B4	<del>Auf den privaten Bauflächen wird die Nachverdichtung auch weiterhin im bisherigen rechtlichen Rahmen zugelassen, ohne den Gartenstadtcharakter zu verlieren</del>	<b>gestrichen</b>	in anderen Leitzielen enthalten	keine Abstimmung	
B5	<del>Das BND-Gelände wird nach der Freigabe moderat und gemischt bebaut, Freiflächen werden erhalten und aufgewertet.</del>	<b>Die unter Ensembleschutz stehenden Gebäude sind erhalten. Für das Gelände existieren attraktive und kreative Nutzungskonzepte, die dem Charakter Pullachs entsprechen.</b>	2030 ist die Bebauung noch nicht realisiert, innovative Konzepte sind gefragt: Kultur und Bildung im denkmalgeschützter Bereich, Verkehrserschließung ungelöst,	Zustimmung	
B6	<del>Freiflächen mit Baurecht werden soweit als möglich freigehalten.</del>	<b>gestrichen</b>	bereits in anderen Leitzielen enthalten	Zustimmung	
B7	<del>Im Ortszentrum existieren Angebote verschiedenster Wohnformen für alle Generationen, insbesondere auch für Wohnformen</del>	Im Ortszentrum existieren Angebote verschiedenster Wohnformen <b>und Serviceeinrichtungen</b> * für alle Generationen	* Ergänzung Sondersitzung	Zustimmung	
B8	<del>Der Ortskern ist qualitätsvoller Wohn- und Lebensort für die Vielfalt moderner Lebensformen (Familien mit Kindern, Senioren, Singles, Wohngemeinschaften, Wohnen in der Gruppe usw.).</del>	<b>gestrichen</b>	in anderen Leitzielen enthalten	Zustimmung	
B9	<del>Das Warnberger Feld wird für die weitere Ortsentwicklung genutzt.</del>	Das Warnberger Feld wird für öffentliche Sport- und Freizeitflächen genutzt.	keine Wohnbebauung gewünscht	Zustimmung	

B10	-	Pullach ist attraktiv für junge Familien. Die Gemeinde sorgt für alle Kinder im Vorschulalter für Betreuungseinrichtungen in ausreichender Zahl und Größe, sowie in solider und nachhaltiger Bauweise.	Nachtrag Sondersitzung	keine Abstimmung	
B11	-	Pullach verfügt über eine gut strukturierte und qualifizierte Wohnungsbaugesellschaft.	Nachtrag Sondersitzung	keine Abstimmung	
B12	-	Das Areal des Staatsbahnhofes ist durch maßvolle Bebauung und Erhalt der historischen Gebäudeaufgewertet. Es besteht eine gute Mischung aus Wohn-, Gewerbe- und Bürogebäude.	Nachtrag Sondersitzung	keine Abstimmung	
B13	-	In Bad Pullach hat sich ein angemessenes Nutzungskonzept etabliert.	Nachtrag Sondersitzung	keine Abstimmung	
B14	-	Das Grundstück des Höllriegelparks wurde durch die Gemeinde erworben. Die Struktur des Parks ist rekonstruiert und er ist öffentlich zugänglich.	Nachtrag Sondersitzung	keine Abstimmung	
B15	-	Die Isar ist sicher über direkte Wege erreichbar. Die historische Treppe ist wieder hergestellt.	Nachtrag Sondersitzung	keine Abstimmung	

**Leitziele Pullach 2030: Verkehr**

**OrtsEntwicklungsPlan PULLACH**

	<b>Entwurf</b> Terrabiota/ Markt und Standort	<b>Ergebnis der AG</b>	<b>Bemerkung</b>	<b>Plenum</b>	<b>Qualifizierung der Einwände bei Gegenstimmen</b>
V1	Pullach hat einen gut ausgebauten, optimal aufeinander abgestimmten ÖPNV.			Zustimmung	
V2	Die Verkehrssicherheit für alle Altersgruppen (speziell der Kinder und Senioren) <del>wird</del> bei allen verkehrlichen Maßnahmen gewährleistet.	Die Verkehrssicherheit für alle Altersgruppen (speziell der Kinder und Senioren) <b>ist und bleibt</b> bei allen verkehrlichen Maßnahmen gewährleistet.		Zustimmung	
V3	Die Teilung des Ortes durch die S-Bahn ist <del>weitestgehend gelindert.</del> <del>Bereits vor Freiwerden des BND-Geländes wird eine Anbindung des Geländes geplant.</del>	Die Teilung des Ortes durch die S-Bahn ist <b>behoben.</b> <b>Das BND-Gelände ist angebunden.</b>		Keine Abstimmung	Zweifel, ob diese Formulierung Sinn macht
V4	Der innerörtliche Verkehr <del>wird</del> reduziert, (z. B. durch die Förderung des Radverkehrs und der Elektromobilität sowie den zukunftsweisenden Ausbau des ÖPNV).	Der innerörtliche Verkehr <b>ist</b> reduziert, <b>durch innovative Mobilitätskonzepte.</b>	Ergänzen: Fußverkehr	Zustimmung	
V5	Die Fuß- und Radwegverbindungen von und nach München und Grünwald sind <del>bedarfs-</del> <del>gerecht</del> ausgebaut.	Die Fuß- und Radwegverbindungen von und nach München und Grünwald sind <b>optimal</b> ausgebaut.		Zustimmung	
V6	Die Belastung durch Verkehrslärm entlang der B 11 ist durch aktive Schallschutzmaßnahmen reduziert.	Die <b>aktuelle</b> Belastung durch Verkehrslärm entlang der B 11 ist durch aktive Schallschutzmaßnahmen reduziert.		Zustimmung	
V7	Die Querungen der B 11 in Richtung Forstenerieder Park sind <del>verbessert.</del>	Die Querungen der B 11 in Richtung Forstenerieder Park sind <b>vorhanden und optimiert.</b>		Zustimmung	
V8	Alle örtlichen Straßen haben nachvollziehbare und vereinheitlichte Fahrgeschwindigkeiten mit einer entsprechenden Beschilderung.			Erläuterungsbedarf	
V9	Das Ortszentrum mit Kirchplatz über die Schwanthaler Straße bis zum Bahnhof ist verkehrsberuhigt <del>neu</del> gestaltet.	Das Ortszentrum mit Kirchplatz über die Schwanthaler Straße bis zum Bahnhof ist verkehrsberuhigt gestaltet.	Vorschlag zur Verkehrsführung Nord/Süd erforderlich	Erläuterungs- und Präzisionsbedarf	
V10	<del>Die Gemeinde hat das Staatliche Bauamt, Abt. Straßenbau bei der Verflüssigung des Verkehrs auf der B11 zielführend unterstützt, Ein- und Ausfahrten sowie Querungen sind optimiert.</del>	<b>Die aktive und fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und staatlichem Straßenbauamt hat sich bewährt und eine Verflüssigung des Verkehrs auf der B11 erreicht.</b>		Diskussionsbedarf	

## Leitziele Pullach 2030: Nahversorgung, Wirtschaft

## OrtsEntwicklungsPlan PULLACH

	Entwurf Terrabiota/ Markt und Standort	Ergebnis der AG	Bemerkung	Plenum	Qualifizierung der Einwände bei Gegenstimmen
W1	Die <del>Ortsmitte</del> ist mit einer funktionierenden und nachhaltigen Nahversorgung mit einem breiten Sortiment (z.B. Lebensmittel, Drogerie) ausgestattet.	<b>Der Ortskern</b> ist mit einer funktionierenden und nachhaltigen Nahversorgung mit einem breiten Sortiment (z.B. Lebensmittel, Drogerie) ausgestattet.	Bearbeitung in Sondersitzung	keine Abstimmung	
W2	Die Gemeinde kümmert sich um die Wünsche und Anliegen der Gewerbetreibenden und stellt (sofern verfügbar) Flächen bereit.	Zustimmung	Bearbeitung in Sondersitzung	keine Abstimmung	
W3	Die Gemeinde schafft die Rahmenbedingungen für ein <b> kreatives </b> Nahversorgungskonzept in Großhesselohle	Die Gemeinde schafft die Rahmenbedingungen für ein Nahversorgungskonzept in Großhesselohle.	Bearbeitung in Sondersitzung	keine Abstimmung	
W4	<del>Zur Verbesserung der bilateralen Zusammenarbeit ist ein dauerhaftes Wirtschaftsforum mit Vertretern aus den ansässigen Unternehmen und der Gemeinde eingerichtet.</del>	<b>gestrichen</b>	Bearbeitung in Sondersitzung	keine Abstimmung	
W5	<del>Die Versorgung mit „Waren des kurzfristigen Bedarfs“ innerhalb der eigenen Gemeinde ist zur Handlungsmaxime der Pullacher geworden.</del>	<b>gestrichen</b>	Bearbeitung in Sondersitzung	keine Abstimmung	
W6	<del>Der Ortskern hat sich zu einem Dienstleistungszentrum auch im Gesundheitsbereich entwickelt.</del>	<b>gestrichen</b>	Bearbeitung in Sondersitzung	keine Abstimmung	
W7	Das Gewerbegebiet Höllriegelskreuth ist <del>so weit als möglich nachverdichtet und zukunftsfähig</del> weiter entwickelt.	Das Gewerbegebiet Höllriegelskreuth hat sich zukunftsfähig weiter entwickelt.	Bearbeitung in Sondersitzung	keine Abstimmung	
W8	-	Großfirmen am Ort finden attraktive Rahmenbedingungen und sind über die Gewerbesteuer wesentliche Einnahmequellen der Gemeinde.	Nachtrag Sondersitzung	keine Abstimmung	
W9	-	Die Angebote der IEP sind ökonomisch und ökologisch attraktiv (z.B. durch förderrechtliche Gleichstellung der Geothermie mit anderen alternativen Energiequellen.	Nachtrag Sondersitzung	keine Abstimmung	

Leitziele Pullach 2030: Soziale Infrastruktur, Freizeit und Kultur

OrtsEntwicklungsPlan PULLACH

	Entwurf Terrabiota/ Markt und Standort	Ergebnis der AG	Bemerkung	Plenum	Qualifizierung der Einwände bei Gegenstimmen
S1	<del>Ehrenamt und Vereine haben ausreichend Raum und werden angemessen gefördert.</del>	<b>gestrichen</b>	in anderen Leitzielen enthalten	nicht diskutiert	
S2	<del>An allen Schulen werden hochwertige pädagogische Konzepte verfolgt. Die Schulen verfügen über die entsprechenden, flexibel nutzbaren Räume.</del>	<b>3. Notwendige Maßnahmen zur Gewährleistung zeitgemäßer pädagogischer Konzepte sind an den gegebenen Schulstandorten beim Rathaus realisierbar.</b>		Zustimmung	<del>gegebenen Schulstandorten beim Rathaus:</del> Streichung, wegen Zweifeln an Realisierbarkeit
S3	Die Grundschule trägt zur Stärkung und Belebung des Ortskerns bei.	<b>2. Die vorhandenen Standorte von Grundschule und Mittelschule</b> tragen zur Stärkung und Belebung des Ortskerns bei.		Zustimmung	<del>vorhandenen Standorte:</del> Streichung, da für Standort päd. Konzepte und Flächenbedarf entscheidend sind.
S4	Für die Kinder- und Jugendbetreuung stehen angemessene Räume und Freiflächen in ausreichender Größe und zielgruppengerechter Ausstattung zur Verfügung.	<b>4.</b>		Zustimmung	
S5	Pullach hat einen erweiterten, lebendigen Ortskern vom Bahnhof bis zum Kirchplatz. Der Ortskern ist ein Treffpunkt für alle Generationen und Interessensgruppen.	<b>1. Dieser Ortskern</b> ist ein Treffpunkt für alle Generationen und Interessensgruppen.	Bis zum Rathaus! Revitalisierung Bahnhofswiese Reihenfolge geändert!	Zustimmung	
S6	Pullach verfügt über ein neu gebautes Hallenbad als Familien- und Sportbad mit Freiflächen.	<b>8.</b> Pullach verfügt <b>am Standort Hans-Keis-Str.</b> über ein neu gebautes Hallenbad als Familien- und Sportbad.		Zustimmung/ Diskussionsbedarf	
S7	<del>Pullach hat ein breit gefächertes Angebot für Breiten- und Spitzensport mit den entsprechenden Flächen (z.B. durch Öffnung der Schulsportanlagen).</del>	<b>5.</b> Pullach hat ein breit gefächertes <b>Sportangebot und nutzt Vereins- und Schulsportanlagen.</b>		Zustimmung	
S8	<del>Pullach hält attraktive Angebote für alle Altersklassen vor.</del>	<b>gestrichen</b>		Zustimmung	
S9	<del>Die Gemeinde schafft die Rahmenbedingungen für einen selbstbestimmten Lebensabend.</del>	<b>6.</b> Die Gemeinde <b>unterstützt zeitgemäßes und altengerechtes Wohnen</b> für einen selbstbestimmten Lebensabend <b>und hat die Rahmenbedingungen für die dafür nötige Infrastruktur geschaffen.</b>		Zustimmung	
S10	<del>VHS und Musikschule stehen bedarfsgerechte Räumlichkeiten zur Verfügung.</del>	<b>gestrichen</b>	in anderen Leitzielen enthalten	nicht diskutiert	
S11	Aktive und Vereine können durch ein intelligentes Raummanagement die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten wechselseitig nutzen.	<b>7. VHS, Musikschule und Vereinen stehen angemessene Räume zur Verfügung. Vorteile durch intelligentes Raummanagement werden genutzt.</b>	in anderen Leitzielen enthalten	Keine Abstimmung	

S12	<del>Die bestehende Nachbarschaftshilfe ist für alle Generationen ausgebaut.</del>	<b>gestrichen</b>	in anderen Leitzielen enthalten	nicht diskutiert	
S13	Der Naturraum Isar wurde unter Beachtung der Belange des Naturschutzes für <del>alle Generationen gut erschlossen.</del>	<b>9. Der Naturraum Isar wird unter Beachtung der Belange des Naturschutzes weiter erhalten.</b>	Diskussion: Maßvolle Nutzung	Zustimmung	
S14	<del>Jugendliche haben in ausreichenden Maß bedarfsgerechte und verträgliche Flächen und Treffpunkte im öffentlichen Raum.</del>	<b>gestrichen</b>	in anderen Leitzielen enthalten	nicht diskutiert	

Dokumentation: Judith Hartmann, Stephanie Reiterer, Heike Skok, Jan Weber-Ebnet, 04.04.2016